



Forderungsdiskussion wird konkreter



## Mehr Zeit, mehr Geld

### Mögliche Eckpunkte eines Forderungspaketes für die Tarifrunde

#### (Arbeits-)Zeit ...

In der Arbeitszeitdebatte der IG Metall Bayern zeichnen sich Eckpunkte einer möglichen Forderung für die Tarifrunde 2018 ab. Die Beschäftigtenbefragung hat klar gezeigt: Die Menschen wollen Arbeitszeiten, die zum Leben passen, und sie wollen selbst mehr darüber bestimmen.

In der Diskussion hat sich herauskristallisiert, welche Themen in einer Forderung eine Rolle spielen könnten. Im Vordergrund steht dabei der Anspruch für alle auf eine verkürzte Vollzeit, um die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben zu verbessern.

dings eine Erhöhung der Einkommen stehen. Die Konjunktur brummt, die Metall- und Elektrobranche verbucht Rekorde, und die Inflation beginnt wieder anzuziehen.

#### ... und Geld

Im Zentrum der Tarifrunde soll aller-

**Wir** werden also diskutieren, wie die Beschäftigten angemessen am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt werden – und eine entsprechende Entgeltforderung stellen!

## kurze Vollzeit

Entgeltausgleich für bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

» bei Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen

Entgeltausgleich für bessere Gesundheit:

» bei besonderen Belastungen und/oder in Schichtarbeit



Euer

Jürgen Wechske

Bezirksleiter der  
IG Metall Bayern

#### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Diskussion im Vorfeld der Tarifrunde 2018 wird konkreter. Schon bald nach der Sommerpause werden wir, wie in unserer Satzung vorgesehen, gemeinsam die endgültige Forderung festlegen. Für sie werden wir dann geschlossen eintreten.

Es zeichnet sich ab, dass wir mehr Geld *und* mehr Zeit für die Beschäftigten verlangen werden. **Mehr Geld**, weil die Wirtschaft boomt wie seit langem nicht mehr – die Basis dafür ist die Arbeit der Beschäftigten, und deshalb verdienen sie einen fairen Anteil daran!

**Mehr Zeit** wollen wir, weil die Menschen endlich wieder ein Stück Souveränität über ihre Arbeitszeit zurückbekommen müssen. Die von den Unternehmen erwartete Flexibilität ist weder eine Einbahnstraße, noch ein Vorrecht der Arbeitgeber.



Forderungsdiskussion wird konkreter

## Mehr Zeit für das Leben

**... für Privates:** Denkbar ist ein individueller Anspruch auf kurze Vollzeit bis zu 28 Stunden pro Woche für *alle* Beschäftigten. Er könnte zeitlich auf bis zu 24 Monate befristet, aber auch einvernehmlich darüber hinaus verlängerbar sein. Ein Recht auf Rückkehr zur Vollzeit von 35 Stunden muss garantiert sein.

**... für Kinder oder Pflege:** Wer Kinder erzieht oder Angehörige pflegt, könnte in der kurzen Vollzeit einen Entgeltzuschuss als finanziellen Ausgleich erhalten. Denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darf nicht vom Geldbeutel abhängen.



**... für Erholung:** Für Beschäftigte in Schichtarbeit oder mit besonderen Arbeitsbelastungen könnte ebenfalls ein Entgeltzuschuss die kurze Vollzeit unterstützen. Denn auch Erholung darf kein Luxusgut für eine privilegierte Minderheit sein.

**... für mehr Selbstbestimmung:** Für Schichtbeschäftigte könnte die kurze Vollzeit in Form von Freischichten umgesetzt werden, über die sie mit kurzer Ankündigungsfrist selber entscheiden können. Denn Schichtarbeit und andere belastende Arbeitssituationen schaden der Gesundheit. Kürzere Arbeitszeiten könnten dies zumindest teilweise ausgleichen.

### Freiraum für Azubis

Einen eigenen Vorschlag hat die Jugend eingebracht. Sie will einen Anspruch auf Freistellung vor Prüfungen in der Ausbildung.

Damit würden die Azubis ein Stück weit vom Prüfungsdruck entlastet und

gleichzeitig ihre Chancen auf gute Prüfungsergebnisse gesteigert.

### Ergänzende Aspekte

Daneben und neben der kurzen Vollzeit gibt es natürlich zahlreiche weitere Aspekte der Arbeitszeit, die in der Diskussion thematisiert wurden.

Dabei geht es beispielsweise um wirksame Schranken für ausufernde Arbeitszeiten und um die tarifliche Regelung mobiler Arbeit.

Eines steht also fest: Die Arbeitszeitdebatte mit ihren vielen Facetten wird uns noch lange über die Tarifrunde 2018 hinaus beschäftigen.

